

RS OGH 1980/5/21 6Ob586/80, 5Ob736/80, 1Ob286/00s

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 21.05.1980

Norm

EheG §87

Rechtssatz

Ordnet das Gericht im Zuge der Aufteilung des ehelichen Gebrauchsvermögens und der ehelichen Ersparnisse ein Mietverhältnis an einer Wohnung an, dann gelten mangels abweichender Anordnung die Dispositivbestimmungen des ABGB über die Miete, aber darüberhinaus auch alle sondergesetzlichen Bestimmungen, die zur Anwendung kämen, falls das Mietverhältnis nicht durch rechtsgestaltende Entscheidung des Außerstreitrichters angeordnet, sondern durch Parteienvereinbarung begründet worden wäre.

Entscheidungstexte

- 6 Ob 586/80
Entscheidungstext OGH 21.05.1980 6 Ob 586/80
Veröff: SZ 53/81 = EvBl 1980/215 S 659
- 5 Ob 736/80
Entscheidungstext OGH 04.11.1980 5 Ob 736/80
Veröff: JBl 1982,321
- 1 Ob 286/00s
Entscheidungstext OGH 24.04.2001 1 Ob 286/00s
Auch; Beisatz: Dem begünstigten Ehegatten soll auch gegenüber künftigen Erwerbem der Liegenschaft - also gegebenenfalls auch dem Ersteher im Zwangsversteigerungsverfahren gegenüber - der Kündigungsschutz des MRG zugute kommen. (T1); Veröff: SZ 74/70

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1980:RS0057740

Dokumentnummer

JJR_19800521_OGH0002_0060OB00586_8000000_008

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at